

## BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 184/2013

vom 8. November 2013

## zur Änderung von Anhang I (Veterinärwesen und Pflanzenschutz) und Anhang II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (im Folgenden „EWR-Abkommen“), insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verordnung (EU) Nr. 34/2013 der Kommission vom 16. Januar 2013 zur Änderung der Anhänge II, III und IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von 2-Phenylphenol, Ametoctradin, *Aureobasidium pullulans* (Stämme DSM 14940 und DSM 14941), Cyproconazol, Difenconazol, Dithiocarbamaten, Folpet, Propamocarb, Spinosad, Spirodiclofen, Tebufenpyrad und Tetraconazol in oder auf bestimmten Erzeugnissen <sup>(1)</sup> ist in das EWR-Abkommen aufzunehmen.
- (2) Die Verordnung (EU) Nr. 35/2013 der Kommission vom 18. Januar 2013 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Dimethomorph, Indoxacarb, Pyraclostrobin und Trifloxystrobin in oder auf bestimmten Erzeugnissen <sup>(2)</sup> ist in das Abkommen aufzunehmen.
- (3) Dieser Beschluss betrifft futter- und lebensmittelrechtliche Vorschriften. Nach den sektoralen Anpassungen zu Anhang I und der Einleitung zu Kapitel XII von Anhang II des EWR-Abkommens gelten futter- und lebensmittelrechtliche Vorschriften nicht für Liechtenstein, solange Liechtenstein in das Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen einbezogen ist. Dieser Beschluss gilt daher nicht für Liechtenstein.
- (4) Die Anhänge I und II des EWR-Abkommens sollten daher entsprechend geändert werden —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

## Artikel 1

In Anhang I Kapitel II des EWR-Abkommens werden unter Nummer 40 (Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates) folgende Gedankenstriche angefügt:

„— **32013 R 0034**: Verordnung (EU) Nr. 34/2013 der Kommission vom 16. Januar 2013 (ABl. L 25 vom 26.1.2013, S. 1).

— **32013 R 0035**: Verordnung (EU) Nr. 35/2013 der Kommission vom 18. Januar 2013 (ABl. L 25 vom 26.1.2013, S. 49)“.

## Artikel 2

In Anhang II Kapitel XII des EWR-Abkommens werden unter Nummer 54zzy (Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates) folgende Gedankenstriche angefügt:

„— **32013 R 0034**: Verordnung (EU) Nr. 34/2013 der Kommission vom 16. Januar 2013 (ABl. L 25 vom 26.1.2013, S. 1).

— **32013 R 0035**: Verordnung (EU) Nr. 35/2013 der Kommission vom 18. Januar 2013 (ABl. L 25 vom 26.1.2013, S. 49)“.

## Artikel 3

Der Wortlaut der Verordnungen (EU) Nr. 34/2013 und (EU) Nr. 35/2013 in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

## Artikel 4

Dieser Beschluss tritt am 9. November 2013 in Kraft, sofern alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des EWR-Abkommens vorliegen (\*).

## Artikel 5

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Geschehen zu Brüssel am 8. November 2013.

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Thórir IBSEN

<sup>(1)</sup> ABl. L 25 vom 26.1.2013, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 25 vom 26.1.2013, S. 49.

(\*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt